

PHOTOELEKTRISCHER RAUCHWARMELDER BEDIENUNGSANLEITUNG

Inhalt

1. Einleitung
2. Installationsorte für Ihren Rauchwarnmelder
3. Wo darf der Rauchwarnmelder nicht installiert werden?
4. Installation Ihres Rauchwarnmelders
5. Rote LED-Anzeige
6. Testen des Rauchwarnmelders
7. Pflege des Rauchwarnmelders
8. Batteriehinweise

1. Einleitung

Dieser Rauchwarnmelder erkennt in den Raum eintretenden Rauch. Er reagiert nicht auf Gas, Hitze oder offene Feuer. Der Rauchwarnmelder warnt frühzeitig mit einem akustischen Signal vor einem entstehenden Brand. Dies kann Ihnen und Ihrer Familie die entscheidende Zeit geben, um die Räumlichkeiten zu verlassen. Eine Frühwarnung ist nur möglich, wenn der Rauchwarnmelder, wie in dieser Anleitung beschrieben, platziert, installiert und gewartet wird.

WARNUNG

Dieser Rauchwarnmelder ist nur für Wohneinheiten geeignet. Nicht geeignet für Eingangshallen, Treppenhäusern und Kellern von Mehrfamilienhäusern sowie für Büro- oder Geschäftsräume, Kaufhäuser, Industrie- oder Zweckbauten. Diese Räumlichkeiten bedürfen spezielle Feuermelder und Alarmsysteme.

2. Installationsorte für Ihren Rauchwarnmelder

Rauchwarnmelder sollten für einen minimalen Schutz (siehe Regelungen der einzelnen Bundesländer) in jedem Schlaf- und Kinderzimmer sowie in allen Flure und Fluchtwegen installiert werden. Für einen optimalen Schutz sollten Rauchwarnmelder flächendeckend installiert werden. Wohnzimmer, Keller, Dachboden. Siehe Abbildungen unten.

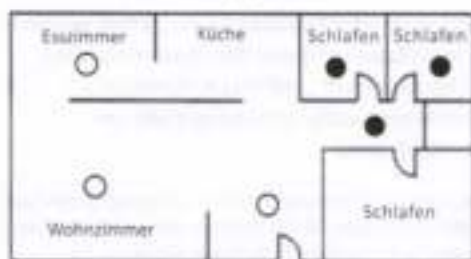
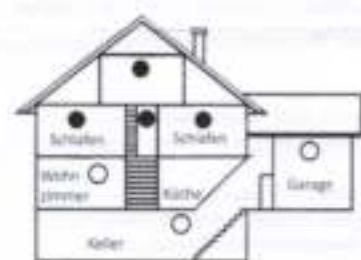


Abbildung 1:
Installation in
einer Wohnung.



● minimaler Schutz
○ optimaler Schutz

Abbildung 2:
Installation in einem Haus.

- Bei Räumen länger als 12m sollten mindestens 2 Rauchwarnmelder installiert werden.
- Es sollten keine Objekte (Türen, Lampen, Bilder, etc.) in unmittelbarer Nähe des Rauchwarnmelders angebracht sein, damit der Weg des Rauchs zum Melder nicht behindert wird.
- Rauchwarnmelder sollten möglichst nah an der Zimmerdeckenmitte platziert werden. Falls dies nicht möglich ist, sollte ein Abstand zu Ecken oder Wänden von mindestens 10cm eingehalten werden.
- Bei der Wandmontage sollte der Rauchwarnmelder zwischen 10 und 15cm von der Decke entfernt sein.
- Bei Dachschrägen sollte ein Abstand von 0,9m horizontal vom höchsten Punkt der Decke eingehalten werden. Siehe Abbildung 3.

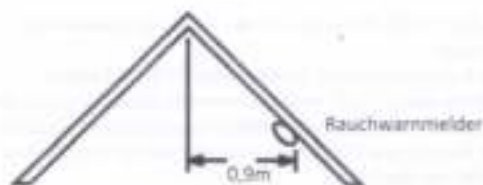


Abbildung 3:
Empfohlene Platzierung bei Dachschrägen.

3. Wo darf der Rauchwarnmelder nicht installiert werden?

Fehlalarm wird ausgelöst, wenn der Rauchwarnmelder an Orten angebracht wird, an welchen gewollt Rauch entsteht. In Küchen, in der Nähe von Brennöfen, Boilern und Heizgeräten kann es zu einem Fehlalarm kommen. Folgende Bereiche sollten zusätzlich gemieden werden:

- In der Nähe von Badezimmern können sich Tropfen in der Kammer bilden.
 - In sehr staubigen oder schmutzigen Bereichen.
 - In der Nähe von Klimaanlage, Lüftern und Ventilatoren. Hier kann der Rauch durch den Luftzug vom Rauchwarnmelder fortgetrieben werden.
 - In den Ecken von Räumen. Hier bewegt sich die Luft selten und eventueller Rauch kann nicht zum Rauchwarnmelder getragen werden.
 - In der Nähe von Neonlicht kann es zu einem Fehlalarm kommen. Bitte mindestens 1,5m Abstand einhalten.
 - In sehr kalten oder sehr warmen Bereichen, einschließlich ungeheizten Gebäuden oder Außenräumen.
- Die Betriebstemperatur liegt zwischen 4°C und 38°C.

Bei einem Fehlalarm entfernen Sie bitte nie die Batterien um den Alarm zu stoppen. Öffnen Sie Fenster und/oder Türen und versuchen Sie die Luft um den Rauchwarnmelder weg zu fächern. Der Rauchwarnmelder stoppt automatisch, wenn sich der Rauch verzogen hat.

WARNUNG:

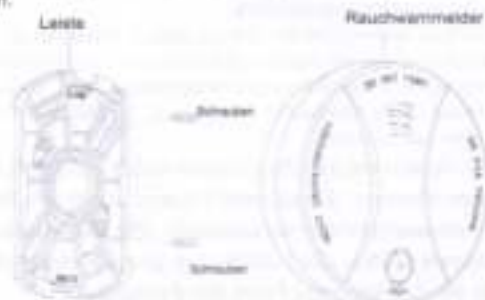
Halten Sie sich nicht zu lange in unmittelbarer Nähe des Alarms auf. Die Alarmlautstärke ist so gewählt, dass Sie bei Rauch geweckt werden. Wenn Sie dem Signal zu lange zu nah ausgesetzt sind, kann es zu Hörschäden führen.

4. Installation Ihres Rauchwarnmelders

Dieses Modell wird an der Decke oder falls erforderlich an der Wand angebracht. Da die Geräte dieser Serie Einzelgeräte mit eigener Station sind, können sie nicht mit anderen Rauchwarnmeldern verbunden werden.

Gehen Sie bei der Installation bitte wie folgt vor:

1. Ziehen Sie an der Stelle, wo der Rauchwarnmelder angebracht werden soll, eine horizontale, 35 cm lange Linie.
2. Entfernen Sie die Montageleiste, indem Sie die Einheit gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Setzen Sie die Leiste so an, dass die zwei längsten Schlitze auf der Linie liegen. Markieren Sie jedes dieser Löcher an der Wand um die Platzierung der Aufhängung festzulegen.
4. Entfernen Sie die Leiste.
5. Mit einem 5-mm-Bohrer bohren Sie zwei Löcher an den Markierungen und setzen die Plastikdübel ein. Schützen Sie den Rauchwarnmelder dabei vor Putzstaub.
6. Mit den beiliegenden Schrauben und Dübeln bringen Sie die Leiste an der Decke an.



7. Richten Sie den Schlitz der Leiste und den Rauchwarnmelder aus.

8. Batterie einlegen:

- Der Rauchwarnmelder benötigt eine 9V Block Batterie
- Batterie wie auf dem Rauchwarnmelder abgebildet einsetzen.
- Wenn die Batterieklemmen richtig eingesetzt sind, drücken Sie die Batterie leicht an, bis sie einrastet und nicht mehr leicht gelöst werden kann.

9. Schieben Sie den Rauchwarnmelder auf die Montageleiste und drehen Sie ihn zur Befestigung im Uhrzeigersinn. Ziehen Sie an dem Rauchwarnmelder um sicherzustellen, dass er gut befestigt ist.



ACHTUNG: Dieser Rauchwarnmelder hat Schutzlaschen, die verhindern, dass sich das Batteriefach schließt, wenn keine Batterie eingelegt ist. Damit wissen Sie, dass der Rauchwarnmelder nicht funktioniert, bis eine neue Batterie korrekt eingelegt ist. Die Batterie wird im Werk absichtlich falsch eingesetzt, damit sie bis zur Installation unverbraucht bleibt. Sie muss korrekt eingesetzt werden, damit sie Strom liefern kann.

ACHTUNG: Wenn die Batterie erstmalig mit dem Gerät in Kontakt kommt, könnte das Alarmsignal eine Sekunde lang ertönen. Das ist normal und gibt an, dass die Batterie korrekt eingesetzt wurde. Schließen Sie das Fach, drücken Sie den Testknopf für etwa fünf Sekunden, bis das Signal ertönt. Das Signal sollte laut und pulsierend sein. Das bedeutet, dass das Gerät korrekt funktioniert.

5. Rote LED-Anzeige

Die rote LED ist, wie der Alarm, mit dem Melder verbunden. Mit dem Testknopf auf dem Gehäuse wird sie aktiviert. Wenn die LED alle 32 Sekunden aufblinkt, heißt es, das Gerät funktioniert normal. Wenn Rauch wahrgenommen wird und ein Alarm ertönt, blinkt die LED häufig, nämlich alle 0,67 Sekunden.

6. Testen des Rauchwarnmelders

Testen Sie den Rauchwarnmelder ein Mal pro Woche, indem Sie den Testknopf fest drücken, bis das Signal ertönt. Es kann bis zu 20 Sekunden dauern, bis das Signal ertönt. Nur so kann festgestellt werden, ob der Rauchwarnmelder richtig funktioniert. Ist dies nicht der Fall, lassen Sie ihn sofort reparieren oder ersetzen.

WARNUNG: Testen sie den Rauchwarnmelder niemals mit einer offenen Flamme. Sie können Feuerschäden am Haus und am Rauchwarnmelder verursachen. Die eingebauten Testvariationen prüfen alle Funktionen gemäß Vorschriften. Dies ist die einzige korrekte Form der Prüfung.

Wenn Sie das Gerät nicht testen und es ertönt ein lautes, anhaltendes Signal, hat der Rauchwarnmelder Rauch oder Rauchpartikel in der Luft wahrgenommen. Sie können davon ausgehen, dass es sich um eine möglicherweise ernste Situation handelt, die Ihre Aufmerksamkeit erfordert.

Der Alarm könnte ein Fehlalarm sein. Kochdampf oder ein Ofen können manchmal den Alarm auslösen. In dem Fall Öffnen Sie ein Fenster oder fächeln die Luft, um den Rauch zu vertreiben. Der Alarm schaltet sich aus, sobald die Luft vollständig frei von Partikeln oder Rauch ist.

ACHTUNG: Entfernen Sie nicht die Batterie aus dem Gerät. Damit ist ihr Brandschutz aufgehoben.

Wenn das Signal ein Mal pro Minute ertönt, ist die Batterie schwach. Tauschen Sie die Batterie sofort aus. Haben Sie dazu immer ein paar neue Batterien im Vorrat.

7. Die Pflege Ihres Rauchwarnmelders

Um die einwandfreie Funktion Ihres Rauchwarnmelders sicherzustellen, müssen Sie ihn ein Mal wöchentlich testen, wie im letzten Abschnitt beschrieben.

Tauschen Sie die Batterie ein Mal im Jahr aus oder sofort, wenn das Signal ein Mal in der Minute ertönt. Die schwache Batterie hält dann noch mindestens dreißig Tage.

WARNUNG: Verwenden Sie keine alten, schwachen oder beschädigten Batterien.

Öffnen Sie das Fach und saugen Sie den Staub mindestens ein Mal im Jahr aus der Sensorenkammer. Dies kann mit einem Batteriewechsel einhergehen. Entfernen Sie die Batterie vor dem Reinigen. Benutzen Sie zum Säubern eine weiche Staubsaugerbürste. Entfernen Sie sorgfältig den Schmutz von den Geräteteilen, besonders an den Öffnungen der Sensorenkammer. Setzen Sie die Batterie anschließend wieder ein. Testen Sie das Gerät um sicherzugehen, dass es korrekt funktioniert. Überprüfen Sie, dass keine Hindernisse den Testknopf blockieren. Wenn der Testknopf verstaubt ist, einen Zahnstocher von hinten nach vorne durchstecken.

ACHTUNG: Wenn immer wieder Fehlalarme ausgelöst werden, überprüfen Sie den Installationsort des Rauchwarnmelders. Informieren Sie sich im Abschnitt „INSTALLATIONSORTE“. Setzen Sie Ihren Rauchwarnmelder gegebenenfalls um. Säubern wie oben beschrieben.

Säubern Sie das Gehäuse, wenn es schmutzig ist. Öffnen Sie zunächst das Fach und entfernen Sie die Batterie. Reinigen Sie das Gehäuse mit einem feuchten Tuch. Mit einem fusselfreien Tuch trocknen. Es darf kein Wasser an die Gerätekomponenten gelangen. Batterie wieder einsetzen und Fach schließen. Test durchführen um die ordnungsgemäße Funktion zu überprüfen.

8. Batteriehinweise

- Nicht wiederaufladbare Batterien dürfen nicht geladen werden.
- Aufladbare Batterien sind aus dem Gerät zu entfernen, bevor sie geladen werden.
- Batterien müssen mit der richtigen Polarität eingesetzt werden.
- Leere Batterien aus dem Gerät entfernen und fachgerecht entsorgen.
- Die Anschlussklemmen dürfen nicht kurzgeschlossen werden.

NA0507-00025 Ver 1.0



EN14604-2005



Rainbow - Eich
Andreas-Stihl-Str. 15
71336 Waiblingen

Artikelnummer: 54321 (PW-S075)